

Veranstalterinnen

Veranstalterinnen sind die Evang.-ref. Kirchgemeinden Bergün-Latsch-Stuls, Trimmis/Says und eine dritte Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit Verein Jakobsweg Graubünden.

Begleitende Pfarrpersonen:

2017 Pfrn. Margrit Uhlmann, Bergün-Latsch-Stuls
Tel. 081 407 11 36, margrit.uhlmann@gr-ref.ch

2018 Pfr. Josias Burger, Trimmis/Says
Tel. 081 353 33 37, josias.burger@gr-ref.ch

2019 Pfr. Pfarrer Robert Naefgen-Neubert, Tamins-Bonaduz-Rhätzens
Tel. 081 641 11 56, robert.naefgen-neubert@gr-ref.ch

Wander- und Pilgerbegleitung:

Pfr. Heiner Nidecker, Wanderleiter esa
Verein Jakobsweg Graubünden
Tel. 081 641 00 84, www.jakobsweg-gr.ch

Reiseoperator

Viamala Sportwerkstatt Thuisis

Schützenweg 1, 7430 Thuisis

Tel. 081 651 52 53, info@viamalasportwerkstatt.ch



Pilgerwochen 2017 | 2018 | 2019

500 Jahre Reformation Wir bewegen uns weiter.

Pilgern auf der Via Son Giachen

Das Reformationsjubiläum wird zum Anlass, in wunderschöne und unbekanntere Regionen des Kantons Graubünden aufzubrechen und während drei Wochen – verteilt über drei Jahre – in Auseinandersetzung mit Themen des reformierten Glaubens zu pilgern.

Im persönlichen Nachdenken und im Gespräch, ergänzt durch Vorträge, spirituelle und liturgische Impulse, tragen uns unsere Füsse über den Jakobsweg Graubünden.

Täler und Pässe, Sprachen und Kulturen, Geologie und Geschichte, Kulinarisches und Übernachtungen in preiswerten Unterkünften bilden den reichhaltigen Hintergrund für unser Nachdenken über einen Glauben, der heute und künftig Menschen in Graubünden bewegen will.



quer denken
frei handeln
neu glauben

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

| Bergün-Latsch-Stuls

| Trimmis/Says

| Tamins-Bonaduz-Rhätzens



Der Jakobsweg Graubünden ist ein Weg von SchweizMobil.

www.schweizmobil.ch

Etappen / Termine / Anforderung

Woche I, 2017 «Heb den Fuss und nimm den Weg»

Montag, 28. August bis Samstag, 02. September, von Müstair (mit Taufers) bis Davos

Woche II, 2018 «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» (Psalm 31,9)

Montag, 03. bis Samstag, 08. September, von Davos bis Panix

Woche III, 2019 «Füsse – zum Himmel»

Montag, 02. bis Samstag, 07. September, von Panix bis Amsteg

Technik: mittel (Bergwandern, T2), gute körperliche Verfassung, (teilweise Bergwanderweg), trittsicher

Ausrüstung: Feste Schuhe mit griffiger Sohle, witterungsgemässe Ausrüstung

Kondition: mittel, bis 20 km / Höhenmeter: bis 800 m / 6 h Gehzeit

Kosten 2017

pro Person: Fr. 1140.– (max. 17 Teilnehmende)

inkl: Übernachtung HP und Tageslunch, Gepäcktransport, Begleitbus

exkl: Reise nach Start- und von Zielort; Getränke; Tickets für unvorhergesehene Transfers mit ÖV.

Informationsveranstaltung

Mittwoch, 19. April, 19.30 h; Ort wird bekanntgegeben

Anmeldung

Eingeladen sind die Mitglieder der veranstaltenden Kirchgemeinden und weitere Interessierte. Anmeldung mit beigelegter Karte.

Berücksichtigt werden die Anmeldungen gemäss Zeitpunkt ihres Eintreffens.

Anmeldeschluss: Ostern 2017.

Die Woche wird ab 12 Teilnehmenden durchgeführt.

Literatur

- Mit 40 Themen auf dem Weg, 500 Jahre Reformation, SEK: wird den Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung kostenfrei übergeben
- «Jakobus entdeckt! – Sein Weg, mein Weg» spiritueller Begleiter, Somedia Verlag. Die Teilnehmenden sind gebeten, die Box mit den 10 Flyern zu kaufen. Die Pilgerbox «Jakobus entdeckt!» wird am Informationsabend vergünstigt abgegeben.
- Wegführer, Via Son Giachen, Somedia Verlag
- Angaben zu Wanderkarten: auf Anfrage

Während der 6 Pilgertage behandeln wir Fragen aus:

«Mit 40 Themen auf dem Weg, 500 Jahre Reformation, SEK»
«Jakobus entdeckt! – Sein Weg, mein Weg»

Übersicht Pilgerwoche 2017

Mo. 28.08., Müstair–Tschier, 13 km, ↑ 517 ↓ 93

Ausgang in Müstair mit dem UNESCO Weltkulturerbe Klosterkirche St. Johann. Über Sta. Maria, Valchava durch den Lärchenwald an die Grenze des Nationalparks nach Fuldera und Tschier.

Di. 29.08., Tschier–S-charl, 16 km, ↑ 707 ↓ 579

Vom obersten Dorf am Ofenpass über einen Fahrweg hinauf nach Lü. «Tamangur» – märchenhafter Name des höchstgelegenen Arvenwaldes Europas – krönt den Wandertag. Steiler Weg über den alten Costainerpass mit angenehmem Abstieg vorbei an Alp Astras zum idyllischen Dörflein S-charl.

Mi. 30.08., S-charl–Scuol, 13 km, ↑ 214 ↓ 769

Nach S-charl steht die Schmelzra mit den Mauerresten der alten Schmelzöfen. Weiter bis zur Abzweigung ins Val Mingè. Durch einen Mischwald entlang der Clemgia, Abstieg durch die Clemgiaschlucht über den Inn zum Bäderort Scuol, Hauptort des Unterengadins.

Do. 31.08., Scuol–Lavin, 19 km, ↑ 840 ↓ 668

Von Scuol steil nach Ftan, unvergesslicher Ausblick auf Tarasp. Jakobsquelle «Funtauna da San Giacun» nach Ftan. Ruine einer Herberge aus dem 9. Jahrhundert vor dem Abstieg nach Ardez, wo sich ein Dorfrundgang lohnt. Guarda als typisches Unterengadiner Dorf. Kunstvoll bebilderte Kirche in Lavin mit Jakobusfresko.

Fr. 01.09., Lavin–Cinuos-chel, 21 km, ↑ 502 ↓ 293

Querung Inn über Holzbrücke zu erholsamen Wäldern und Wiesen bei Susch. Geschichtsträchtig das Waldgebiet Foura Baldirun, Zufluchtsort im Dreissigjährigen Krieg und der Richtplatz Güstizia. Nach Zernez über die Talstufe ins Oberengadin. Brail mit schmuckem Kirchlein, bei «Punt Ota» die Grenze Ober- und Unterengadin, altes Zollhaus (später Pfarrhaus, dann Schulhaus) mit Inschrift: «Veglia chesa da scuola». Hübscher Dorfkern beim Kirchlein Cinuos-chel.

Sa. 02.09., Cinuos-chel–Dürrboden, 18 km, ↑ 1033 ↓ 658

Der Scalettapass (scaletta = Leiter) seit Bronzezeit bis Eröffnung Flüelapass 1871 begangener Säumerweg. Vallember heisst der wildschäumende Bach beim Bilderbuch-Weiler Susauna. Anspruchsvoller Weg zur stolzen Alp Funtauna, passwärts bis Dürrboden.